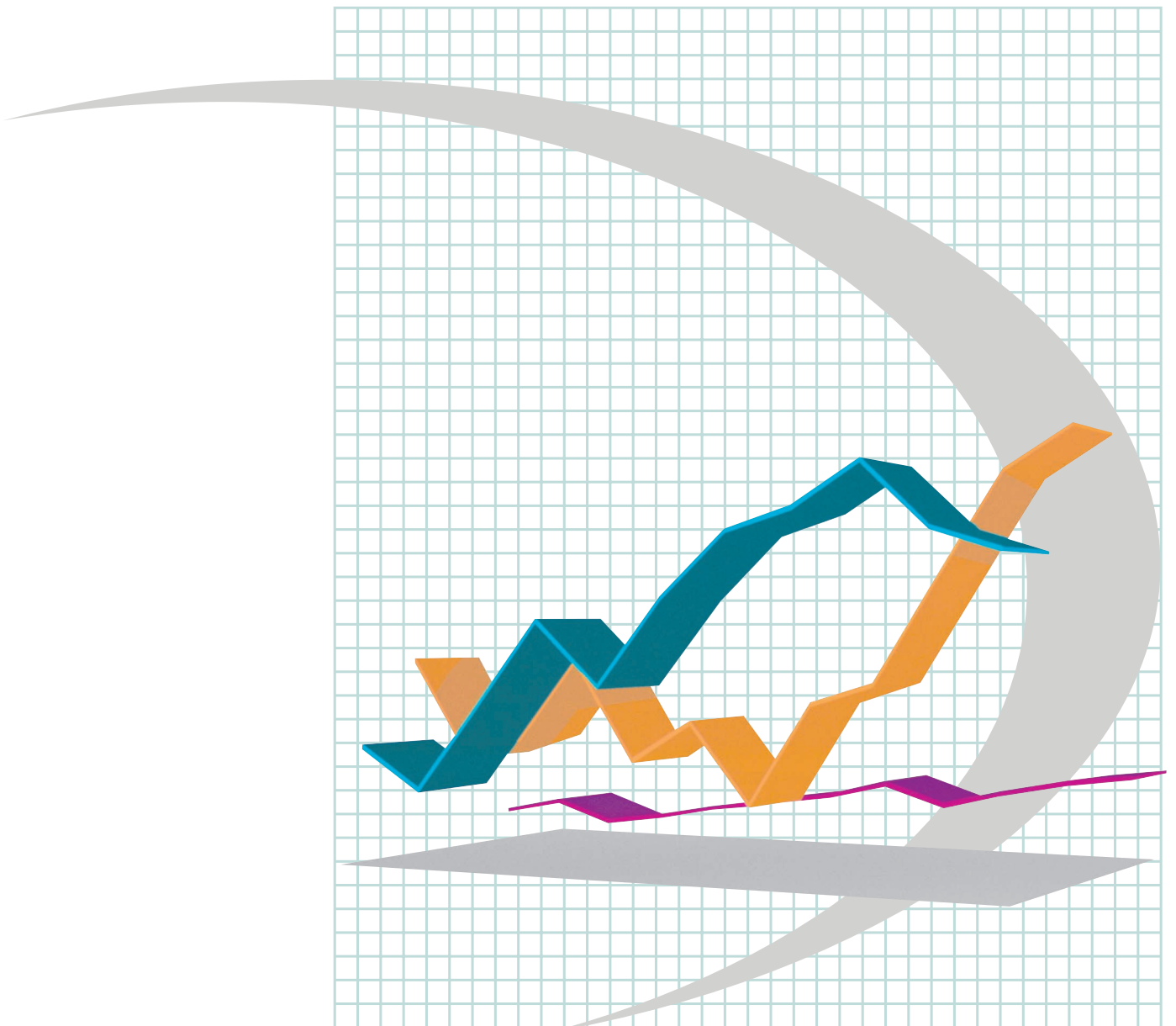


Gesamtabschluss 2020



Der vorliegende Gesamtabchluss 2020 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung	3
2. Gesamtergebnisrechnung	5
3. Gesamtfinanzzrechnung	6
4. Gesamtproduktrechnung	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	41
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage.....	41
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2020	42
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	48
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	49
5.2.5 Risikoberichterstattung	51

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.509.131,82	3.559.563,76
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.957.009,79	4.936.534,75
	8.466.141,61	8.496.098,51
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.362.780,64	111.318.379,06
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	46.105.531,46	34.305.846,68
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	88.584.739,00	86.268.952,23
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	284.245,74	299.421,11
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.166.071,65	5.971.442,91
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.770.148,98	5.253.660,06
	266.273.517,47	243.417.702,05
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	3.177.997,91	2.896.191,24
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.367.728,62	2.481.913,65
	5.545.726,53	5.378.104,89
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	294.463.785,61	271.470.305,45
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	667.614,46	492.067,90
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.939.556,84	8.146.127,97
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	4.372.394,33	6.681.660,59
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.974.250,49	8.049.977,70
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	3.269.241,83	1.889.230,46
	22.555.443,49	24.766.996,72
2.3 Flüssige Mittel	38.634.971,09	34.457.856,94
	61.858.029,04	59.716.921,56
3. Rechnungsabgrenzungsposten	269.167,46	389.280,07
	356.590.982,11	331.576.507,08

PASSIVA	31.12.2020		Vorjahr	
Position	EUR		EUR	
1. Eigenkapital				
1.1 Nettoposition		77.613.332,19		77.613.332,19
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen				
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	23.621.753,20		20.705.663,46	
1.2.2 Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	24.001.083,53	379.330,33	21.084.993,79
1.3 Ergebnisverwendung				
1.3.1 Ergebnisvortrag	19.673.313,42		19.673.313,42	
1.3.2 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.498.949,28	25.172.262,70	2.916.089,74	22.589.403,16
		126.786.678,42		121.287.729,14
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	5.335.711,30		5.210.800,84	
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.072.052,53		1.064.323,84	
		6.407.763,83		6.275.124,68
3. Sonderposten				
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	19.773.465,64		20.282.671,28	
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	2.867.768,99		4.560.935,54	
3.3 Sonstige Sonderposten	2.038.526,28		2.366.001,22	
		24.679.760,91		27.209.608,04
4. Rückstellungen				
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	24.164.388,52		22.795.408,45	
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	60.609.289,57		56.542.187,18	
4.3 Sonstige Rückstellungen	7.935.171,09		7.601.535,67	
		92.708.849,18		86.939.131,30
5. Verbindlichkeiten				
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	79.547.148,71		64.058.151,40	
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	55.607,89		56.208,01	
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.218.480,49		5.706.152,42	
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	2.024.972,27		1.126.618,01	
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.179.852,94		7.467.107,34	
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	10.970.588,23		11.387.994,52	
		105.996.650,53		89.802.231,70
6. Rechnungsabgrenzungsposten		11.279,24		62.682,22
		356.590.982,11		331.576.507,08

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2020 EUR	Ist Vorjahr 2019 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2020/2019 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.199.357,69	52.214.719,48	-1.015.361,79
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.880.635,01	14.895.219,36	-14.584,35
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.968.810,25	2.453.292,44	-484.482,19
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	512.906,73	581.839,97	-68.933,24
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	72.369.216,64	81.616.831,52	-9.247.614,88
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	26.745.828,17	13.183.226,76	13.562.601,41
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.110.517,64	1.429.358,80	1.681.158,84
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.523.003,90	4.514.294,23	-1.991.290,33
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	173.310.276,03	170.888.782,56	2.421.493,47
11	Personalaufwendungen	-34.659.253,92	-33.078.347,35	-1.580.906,57
12	Versorgungsaufwendungen	-2.414.481,75	-2.424.224,63	9.742,88
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.132.258,49	-63.467.492,31	335.233,82
14	Abschreibungen	-11.388.933,74	-11.282.228,07	-106.705,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-6.521.835,10	-5.981.164,76	-540.670,34
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-46.402.532,38	-48.618.843,60	2.216.311,22
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-941.603,80	-572.490,71	-369.113,09
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-165.460.899,18	-165.424.791,43	-36.107,75
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	7.849.376,85	5.463.991,13	2.385.385,72
21	Finanzerträge	860.020,47	1.311.317,99	-451.297,52
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.272.424,41	-3.114.145,92	-158.278,49
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-2.412.403,94	-1.802.827,93	-609.576,01
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	5.436.972,91	3.661.163,20	1.775.809,71
25	Außerordentliche Erträge	1.240.244,65	512.477,67	727.766,98
26	Außerordentliche Aufwendungen	-106.215,75	-193.227,29	87.011,54
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	1.134.028,90	319.250,38	814.778,52
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	6.571.001,81	3.980.413,58	2.590.588,23
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.072.052,53	-1.064.323,84	-7.728,69
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	5.498.949,28	2.916.089,74	2.582.859,54

3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2020 EUR	Ist 2019 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2020/2019 EUR
1.	Periodenergebnis (Konzernergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	6.571.001,81	3.980.413,58	2.590.588,23
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	5.498.949,28	2.916.089,74	2.582.859,54
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.072.052,53	1.064.323,84	7.728,69
2.	-/+ Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.647.893,58	8.850.224,03	-202.330,45
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	5.769.717,88	5.272.983,55	496.734,33
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.175.243,12	191.625,82	-1.366.868,94
5.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-445.744,98	-2.102.013,29	1.656.268,31
6.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-1.039.148,01	-2.389.887,82	1.350.739,81
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	1.134.028,90	188.311,46	945.717,44
8.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	19.462.506,06	13.991.657,33	5.470.848,73
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	671.869,86	2.096.916,11	-1.425.046,25
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	3.613,63	0,00	3.613,63
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-393.727,74	-561.058,92	167.331,18
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.161.703,48	196.673,64	965.029,84
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-31.282.332,44	-15.767.359,17	-15.514.973,27
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	269.460,26	97.034,71	172.425,55
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-266.062,01	-247.978,94	-18.083,07
17.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-29.835.474,96	-14.185.772,57	-15.649.702,39
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	19.317.140,00	10.300.000,00	9.017.140,00
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-3.828.142,69	-4.350.310,70	522.168,01
20.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	0,00	1.435.587,11	-1.435.587,11
21.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	95.000,00	121.000,00	-26.000,00
22.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.033.914,26	-1.168.052,75	134.138,49
24.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00
25.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00
26.	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	14.550.083,05	6.338.223,66	-805.280,61
27.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 9 + Position 17 + Position 26)	4.177.114,15	6.144.108,42	-1.966.994,27
28.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	34.457.856,94	28.313.748,52	6.144.108,42
29.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 27 + Position 28)	38.634.971,09	34.457.856,94	4.177.114,15

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)			
	2020	2019	Abw. abs.	
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-790.741	-647.192	-143.549	
Steuern und Gebühren	-311.425	-274.081	-37.344	
Kasse und Buchhaltung	-478.556	-411.980	-66.576	
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-349.282	-350.942	1.660	
Bilanzierung	-245.519	-183.678	-61.842	
Investitionen und Finanzierung	-169.402	-176.256	6.853	
Strategisches Controlling	-19.834	-17.749	-2.085	
Geschäftsführung städtische Gremien	-640.179	-826.209	186.031	
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-428.694	-464.742	36.048	
Verwaltungsservice	-536.423	-485.827	-50.596	
Organisations- und Informationsmanagement	-1.088.441	1)	-818.088	-270.353
Organisationsberatung	0	1)	-195.733	195.733
Personalgewinnung und -betreuung	-891.766	-826.849	-64.918	
Personalentwicklung	-411.935	-413.754	1.819	
Frauenförderung	-119.163	-96.218	-22.945	
Personalvertretung	-127.753	-135.474	7.721	
Rechtliche Beratung und Vertretung	-276.818	-259.348	-17.471	
Revision und Datenschutz	-374.148	-340.109	-34.040	
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	0	2)	-561.890	561.890
Kaufmännisches Gebäudemanagement	0	2)	-167.975	167.975
Technisches Gebäudemanagement	0	2)	-367.688	367.688
Gebäude	-1.631.681	2)	-184.088	-1.447.593
Dezernat 1	-433.098		-31.665	-401.433
Dezernat 2	-67.775		86.648	-154.422
Stellenpool	-33.492		13.419	-46.911
	-9.426.126		-8.137.466	-1.288.658

1) ab 2020 ist hier die Organisationsberatung eingegliedert

2) Zusammenfassung zu Produkt Gebäude, ab 2021 ausgegliedert zu DreieichBau AöR

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-648.210	-615.943	-32.267
Standesamtliche Beurkundungen	-322.208	-855 ³⁾	-321.354
Wahlen	-27.262	-13.963	-13.298
Gewerbe und Gaststätten	-74.423	-70.388	-4.035
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-344.254	-234.164	-110.090
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-96.107	-93.155	-2.953
Brand- und Katastrophenschutz	-1.573.609	-1.489.627	-83.982
	-3.086.074	-2.518.095	-567.979

3) in 2019 Einmaleffekt aus Auflösung Pensionsrückstellung

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Büchereien	-842.060	-832.154	-9.905
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-5.051	-4.155	-896
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.370.373	-1.502.062	131.690
Integration	-317.364	-291.912	-25.452
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-248.243	-246.810	-1.434
	-2.783.090	-2.877.093	94.003

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Sozialer Dienst	-292.355	-312.339	19.985
Behindertenbetreuung	-316.430	-334.145	17.715
Seniorenarbeit	-546.138	-618.839	72.701
Stadtteilarbeit	-155.483	-175.582	20.099
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	-799.942	-660.157	-139.786
Schulsozialarbeit	-91.226	-84.085	-7.141
	-2.201.573	-2.185.146	-16.426

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-12.342.647	-12.301.457	-41.190
Kinder- und Jugendförderung	-1.249.908	-1.373.189	123.280
Förderung von Schulen	-863.605	-758.693	-104.912
	-14.456.160	-14.433.339	-22.821

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-487.825	-385.932	-101.893
Sport- und Freizeitanlagen	-1.218.650	-1.157.642	-61.008
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.104.886	-1.182.915	78.030
	-2.811.361	-2.726.490	-84.872

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-313.205	-310.916	-2.288
Stadt- und Verkehrsplanung	-779.695	-819.296	39.601
Projekt "Soziale Stadt"	-5.551	-7.308	1.757
	-1.098.451	-1.137.520	39.069

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-302.374	-242.861	-59.513
DreieichBau AöR	-163.610	13.479	-177.089
	-465.984	-229.382	-236.602

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0	0	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-940.986	-63.580	-877.407
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	850.551	1.128.605	-278.054
Gas	1.322.554	1.329.663	-7.109
Wasser	473.354	219.484	253.870
Wärme	140.422	147.909	-7.488
Nebengeschäfte	128.899	134.357	-5.457
	1.974.793	2.896.439	-921.646

4) Im Jahr 2020 wurde die Unterdeckung im Bereich Abfallwirtschaft als Verbindlichkeit gegenüber dem DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR bilanziert

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-5.277.690	-4.833.855	-443.835
ÖPNV/VBD			
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	122.806	51.295	71.511
ÖPNV	144.600	0	144.600
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-654.754	-654.381	-373
	-5.665.038	-5.436.941	-228.097

5) Auflösung Rückstellung Finanzierungsanteil S-Bahn

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.396.411	-1.375.638	-20.773
Spielplätze (AöR)	-350.110	-308.251	-41.859
Friedhofswesen (Friedhofszweckverband)	-386.525	-392.273	5.749
	-2.133.046	-2.076.164	-56.884

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-401.157	-480.701	79.544
	-401.157	-480.701	79.544

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-274.194	-268.924	-5.270
Stadtmarketing	-38.776	-32.740	-6.036
Citymanagement	-105.485	-110.104	4.619
	-418.455	-411.767	-6.688

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2020	2019	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	46.735.216	42.143.361	4.591.855
Neutrales Ergebnis	2.012.079	1.805.391	206.688
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	1.143.841 ⁶⁾	991.657	152.183
Konsolidierungsergebnis	-203.813 ⁷⁾	-1.326.130	1.122.317
	49.687.323	43.614.279	6.073.043

6) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

7) Bereinigung der konzerninternen Leistungsbeziehungen

5. Konsolidierungsbericht

5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

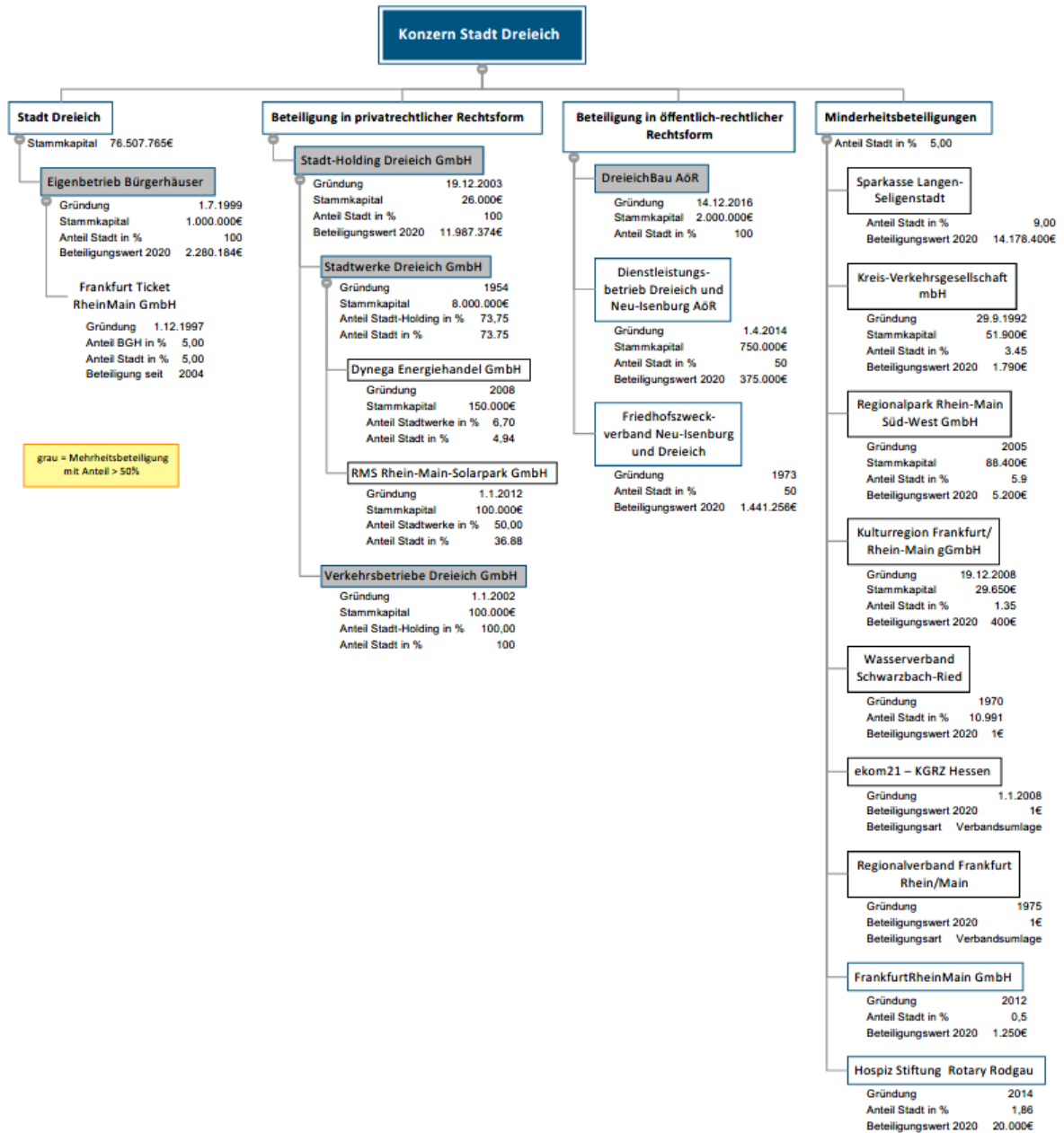
	2020	2019
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	10	10
Summe der Beteiligungsgesellschaften	18	18

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2020	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	50	1.486.831	3.365	324	17.533
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	375.000	941	- 52	7.561
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) ¹	728.360	1.975	222	6.064

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2020	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	8,96	14.178.400	272.500	5.000	3.882.616
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9	5.200	1.502	338	11.094
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-4.929	4.605
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 ²	1	-10.707	-896	21.539
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5) ¹	1			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,67) ¹	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,5 ¹	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	0,78	20.000			

¹ Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

² Umlageanteil

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf www.dreieich.de).

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

<p>Anschrift</p>	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>														
<p>Gegenstand der Organisation</p>	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>														
<p>Gründung</p>	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>														
<p>Nettoposition</p>	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>														
<p>Besetzung der Organe</p>	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich im Jahr 2020 wie folgt:</p> <table data-bbox="590 1478 1197 1706"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne/BI-Fraktion</td> <td>7 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td>4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>AFD-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td>2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	SPD-Fraktion	13 Sitze	Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze	FDP-Fraktion	4 Sitze	AFD-Fraktion	3 Sitze	FWG-Fraktion	3 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze														
SPD-Fraktion	13 Sitze														
Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze														
FDP-Fraktion	4 Sitze														
AFD-Fraktion	3 Sitze														
FWG-Fraktion	3 Sitze														
Bürger für Dreieich	2 Sitze														

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2020 sind:

Bürgermeister:

Burlon, Martin

Magistratsmitglieder:

Heller, Markus (seit 01.11.2020)

Joachim Greul

Günter Vogt

Renate Borgwald

Hans-Peter am Weg

Heinz-Georg Stöhs

Ullrich Behrendt

Helmut Sauer

Ernst-Henning Rüdert von Collenberg

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2020 aufgestellt am 19.04.2021

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister (Vorsitzender) <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat (seit 01.11.2020) <hr/> Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter <hr/> Holger Dechert, Architekt <hr/> Peter Graff, kaufmännischer Angestellter <hr/> Kerstin Mandel, Hausfrau <hr/> Tino Schumann, Altenpfleger <hr/> <u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2020 aufgestellt am 05.Juni 2021
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.900 EUR (Vorjahr 1.700 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0 Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> <hr/> Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) <hr/> Mainova AG (26,25 %) <hr/> <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Diana Rauhut, Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende <hr/> Norbert Breidenbach, Vorstandsmitglied <hr/> Holger Gros, Dipl.-Ingenieur <hr/> Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur <hr/> Oliver Heidecker, Vermögensverwalter <hr/> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt <u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2020 aufgestellt am 31. Mai 2021
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2020 22.000 EUR (Vorjahr: 21.700 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender <hr/> Markus Heller, Erster Stadtrat, seit 01.11.2020 <hr/> Siegfried Kolsch, Rentner <hr/> Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat <hr/> Ingo Claus Peter, Selbstständiger <hr/> Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner <hr/> Dr. Christoph Keller, Bankjurist <hr/> Günter Vogt, Handelsvertreter
Prokura	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2020 aufgestellt am 25. März 2021
Wirtschaftsprüfer	EversheimStuible Treiberater GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem.
§ 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2020 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2020 Sitzungsgelder in Höhe von 1.050 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

DREIEICHBAU AÖR

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude. Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“). Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Dipl. Ing. Architekt Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. <u>Vorsitzender:</u> Martin Burlon, Bürgermeister, bis 31.10.2020 Markus Heller, Erster Stadtrat ab 01.11.2020 <hr/> <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> im Berichtsjahr noch nicht gewählt <hr/> <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt Holger Dechert, Architekt Patrick Xylander, Finanzvorstand Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Holger Gros, Dipl.-Ingenieur, Rentner <hr/> <u>Stellvertretende Mitglieder:</u> Karin Holst-Flinspach, Berufsschullehrerin Diana Forster, Dipl.-Volkswirt, Rentnerin Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur Dr. Günter Gericke, Dipl.- Volkswirt Marco Lang, Dipl.-Pfleger

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2020 aufgestellt am 18. Oktober 2021
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2020 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 16.400 EUR (Vorjahr: 16.400 EUR). Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77,
	Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomie Räume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> <hr/> <u>Bürgermeister Martin Burlon</u> <hr/> <u>Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär</u> <hr/> <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> <hr/> <u>Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau</u> <hr/> <u>Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Marco Lang, Dipl.-Pflegerwirt</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Michael Möck, selbständiger Mediendesigner</u> <hr/> <u>Mitglieder des Personalrats:</u> <hr/> <u>Peter Henneberger, Sozialpädagoge</u> <hr/> <u>Heike Leistner, Verwaltungsangestellte</u> <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2020 aufgestellt am 19. April 2021
Wirtschaftsprüfer	Dipl.-Volkswirt Jörg Dersch, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, Erfurt
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2020 Sitzungsgelder in Höhe von 150 EUR (Vorjahr: 150 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich	193.263.792,52	191.630.939,05	1.632.853,47
Stadt-Holding Dreieich GmbH	43.638.776,78	41.252.277,48	2.386.499,30
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.926.799,07	2.065.083,00	-138.283,93
DreieichBau AöR	35.910.290,71	16.965.501,03	18.944.789,68
Summe	274.739.659,08	251.913.800,56	22.825.858,52

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.890.474,00 EUR
<u>davon:</u>		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.486.831,00 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		997.473,36 EUR
<u>davon:</u>		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹⁾	987.473,36 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
Konsolidierungsveränderung		290.050,55 EUR
Summe		3.177.997,91 EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		2.192.244,28	EUR
<u>davon:</u>			
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00		EUR
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.190.794,28		EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH		175.483,34	EUR
<u>davon:</u>			
Gewährte Darlehen	2.529,40		EUR
Anteile WVDV AG	1.114,62		EUR
Anteile Feuersozietät / Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG	97.272,98		EUR
Genossenschaftsanteile	10.500,00		EUR
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	64.066,34		EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich			1,00
<u>davon:</u>			
Anteile Frankfurt Ticket GmbH		1,00	EUR
Summe		2.367.728,62	EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2020 beträgt 61.858.029,04 EUR (2019: 59.716.921,56 EUR).

Im Umlaufvermögen sind 22.555.443,49 EUR (Vorjahr: 24.766.996,72 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 4,2 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich		29.485.256,07	22.471.104,86	7.014.151,21
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.001.220,46	3.749.003,65	-747.783,19
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.422.429,38	1.351.260,29	71.169,09
DreieichBau AöR		4.726.065,18	6.886.488,14	-2.160.422,96
Summe		38.634.971,09	34.457.856,94	4.177.114,15

Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bestanden zum Stichtag in Höhe von 567.564,33 EUR (Vorjahr 492.067,90 EUR) im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH. **Unfertige und Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren** bestanden zum Stichtag in Höhe von 100.050,13 EUR bei der DreieichBau AöR.

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 269.167,46 EUR (Vorjahr: 389.280,07 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2021, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt unverändert zum Vorjahr 77.613.332,19 EUR.

Rücklagen

Die Zusammensetzung der Rücklagen zeigt die nachfolgende Tabelle:

(Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	23.621.753,20	20.705.663,46	2.916.089,74
Zweckgebundene Rücklage	379.330,33	379.330,33	0,00
Rücklage Konzern	24.001.083,53	21.084.993,79	2.916.089,74

Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich	3.836.956,19	2.458.871,26	1.378.084,93
Stadt-Holding Dreieich GmbH	2.932.940,69	2.820.055,29	112.885,40
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	168.527,36	14.137,63	154.389,73
DreieichBau AöR	-163.609,81	13.478,92	-177.088,73
Konsolidierungsergebnis	-203.812,62	-1.326.129,52	1.122.316,90
Jahresergebnis	6.571.001,81	3.980.413,58	2.590.588,23
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1.072.052,53	1.064.323,84	7.728,69
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.	5.498.949,28	2.916.089,74	2.582.859,54

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen 19.673.313,42 EUR (Vorjahr: 19.673.313,42 EUR).

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	5.335.711,30	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.072.052,53	EUR
Summe		6.407.763,83 EUR

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	19.773.465,64	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.867.768,99	EUR
Sonstige Sonderposten	2.038.526,28	EUR
Summe		24.679.760,91 EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 24.164.388,52 EUR

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt. Die Anwendung der neuen Richtwerttafeln 2018 G erfolgte erstmalig im Konzernabschluss 2019.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 60.609.289,57 EUR

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 60.324 TEUR.

Sonstige Rückstellungen 7.935.171,09 EUR

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	1.403 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	3.062 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.557 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 beträgt der Gesamtschuldenstand 64.058.151,40 EUR und verändert sich auf 79.547.148,71 EUR per 31. Dezember 2020.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich	45.826.231,99	48.545.854,47	-2.719.622,48
Stadt-Holding Dreieich GmbH	11.884.135,11	10.512.296,93	1.371.838,18
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,00	0,00	0,00
DreieichBau AöR	21.836.781,61	5.000.000,00	16.836.781,61
Summe	79.547.148,71	64.058.151,40	15.488.997,31

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 55.607,89 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 6.218.480,49 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 2.024.972,27 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 7.179.852,94 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 10.970.588,23 EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen bei den Stadtwerken Dreieich (2.800 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen der Stadt Dreieich (4.588 EUR).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 11.279,24 EUR (Vorjahr: 62.682,22 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2021 darstellen. Sie wurden für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2020 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 173.310.276,03 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 51.199.357,69 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich			104.449,41 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH			52.581.262,19 EUR
<u>Davon:</u>			
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.686	TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	12.804	TEUR	
Wasserverkauf	5.824	TEUR	
Wärmeverkauf	1.219	TEUR	
Verkehrsleistungen	2.427	TEUR	
Bäderbetrieb	240	TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.381	TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich			492.222,66 EUR
DreieichBau AöR			2.364.922,83 EUR
Bereinigung Innenumsatz			-4.343.499,40 EUR
Summe			51.199.357,69 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 14.880.635,01 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostensatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 1.968.810,25 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 512.906,73 EUR resultieren im aus dem Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH sowie aus der DreieichBau AöR.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 72.369.216,64 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 26.745.828,17 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 3.110.517,64 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 2.665.297,27 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 331.724,67 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 113.495,70 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 2.523.003,90 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöse gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar - rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 165.460.899,18 EUR (Vorjahr: 165.424.791,43 EUR)

Hiervon entfallen 37.073.735,67 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich	28.267.068,02	26.787.751,59	1.479.316,43
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.801.952,06	6.734.494,85	67.457,21
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.032.795,96	1.069.456,55	-36.660,59
DreieichBau AöR	971.919,63	910.868,99	61.050,64
Summe	37.073.735,67	35.502.571,98	1.571.163,69

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	449	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	90	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	20	MA
DreieichBau AöR	13	MA
Summe	572	MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 63.132.258,49 EUR (Vorjahr 63.467.492,31 EUR) fielen allein 28.903.091,63 EUR (Vorjahr: 29.333.775,15 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 11.388.933,74 EUR, wovon 8.818.913,47 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Stadt Dreieich	5.166.915,57	5.067.000,56	99.915,01
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.259.537,75	3.262.077,57	-2.539,82
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	221.127,53	223.009,88	-1.882,35
DreieichBau AöR	171.332,62	104.190,53	67.142,09
Summe	8.818.913,47	8.656.278,54	162.634,93

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 6.521.835,10 EUR (Vorjahr: 5.981.164,76 EUR) sind der Stadt Dreieich sowie der Stadt-Holding GmbH zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 46.402.532,28 EUR (Vorjahr: 48.618.843,60 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 941.603,80 EUR (Vorjahr: 572.490,71 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -2.412.403,94 EUR (Vorjahr: -1.802.827,93 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 3.272.424,41 EUR und Finanzerträgen von 860.020,47 EUR.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 1.134.028,90 EUR (Vorjahr: 319.250,38 EUR). Hier stehen außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1.240.244,65 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 106.215,75 EUR gegenüber.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 5.498.949,28 EUR (Vorjahr: 2.916.089,74 EUR).

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittel-flüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtf finanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 einen Finanzmittelbestand von 34.457.856,94 EUR aus. Die Summe der Finanzmittel-flüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 4.177.114,15 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 auf 38.634.971,09 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtab-schlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Die negativen Finanzmittel-flüsse aus der Investitionstätigkeit wurden zum großen Teil aus den Bankbeständen ausgeglichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands 2020:

Stadt Dreieich	29.485.256,07	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.001.220,46	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.422.429,38	EUR
DreieichBau AöR	4.726.065,18	EUR
Summe	38.634.971,09	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtf finanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	38.634.971,09	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
Summe	38.634.971,09	EUR

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG
5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Behandlung des	Jahres-	Verlust-	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	ergebnis	verrechnung-	
	01.01.2020	aus dem Vorjahr	2020	verrechnung-	31.12.2020
	EUR	und sonstige	2020	mit	EUR
		Veränderungen	EUR	der Netto-	
				position	
1. Nettoposition	77.613.332,19			0,00	77.613.332,19
2. Rücklagen und Sonderrücklagen	21.084.993,79	2.916.089,74	0,00	0,00	24.001.083,53
<u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	<u>379.330,33</u>	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	<u>379.330,33</u>
Parkplatzrücklage	379.330,33				379.330,33
<u>Freie Rücklagen</u>	<u>20.705.663,46</u>	<u>2.916.089,74</u>			<u>23.621.753,20</u>
Ergebnisrücklage Zuführung	20.705.663,46	2.916.089,74	0,00		23.621.753,20
3. Ergebnisvortrag	19.673.313,42	0,00	0,00	0,00	19.673.313,42
bis 2011	-7.975.096,00		0,00		-7.975.096,00
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028,00
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945,00
aus 2014	673.109,00			0,00	673.109,00
aus 2015	-9.020.915,23				-9.020.915,23
aus 2016	2.095.165,54				2.095.165,54
aus 2017	7.045.266,43				7.045.266,43
aus 2018 (Ergebnis 2017)	1.216.373,01				1.216.373,01
aus 2019 (Ergebnis 2018)	0,00				0,00
aus 2020 (Ergebnis 2019)	0,00	2.916.089,74			2.916.089,74
Zuführung Rücklage Ergebnis 2019		-2.916.089,74			-2.916.089,74
					0,00
					0,00
Entnahme aus Rücklage	300.000,00				300.000,00
Entnahme Rücklage BGH 2020	98.768,67				98.768,67
					0,00
Verlustabdeckung	0,00				0,00
Entnahme Rücklage AöR 2020					0,00
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm (aus 2013)	34.105.615,00			0,00	34.105.615,00
4. Jahresergebnis	2.916.089,74	0,00	5.498.949,28	0,00	5.498.949,28
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	2.458.871,26	-2.458.871,26	3.836.956,19		3.836.956,19
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.755.731,45	-1.755.731,45	1.860.888,16		1.860.888,16
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	14.137,63	-14.137,63	-1.370.372,64		-1.370.372,64
DreieichBau AöR	13.478,92	-13.478,92	-163.609,81		-163.609,81
Ergebnis Konsolidierung	-1.326.129,52	1.326.129,52	1.335.087,38		1.335.087,38
Zuführung zur Rücklage		2.916.089,74			
Eigenkapital	121.287.729,14		5.498.949,28	0,00	126.786.678,42
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	6.275.124,68	-1.064.323,84	1.072.052,53	-1.064.323,84	6.407.763,83
Eigenkapital (inklusive Ausgleichsposten)	127.562.853,82	-1.064.323,84	6.571.001,81	-1.064.323,84	133.194.442,25

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte				
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.887.096,06	140.182,89	-180.380,83	56.406,00	8.903.303,82	-5.327.532,30	-191.101,11	176.767,20	0,00	-5.341.866,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.559.563,76
2. Geleistete Investitionszuwendungen	11.455.328,16	253.545,15	0,00	0,00	11.708.873,31	-6.518.793,41	-286.375,90	0,00	0,00	-6.804.169,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.896.534,75
	20.342.424,22	393.727,74	-180.380,83	56.406,00	20.612.177,13	-11.846.325,71	-476.477,01	176.767,20	0,00	-12.146.035,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.496.098,51
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	12.352.711,19	2.266.473,07	-1.570,00	0,00	113.583.282,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.583.282,13
2. Bauten (einschl. Bauern auf fremden Grundstücken)	68.796.193,03	8.328.560,33	-290.012,65	2.725.873,22	79.560.613,93	-34.490.346,35	-1.475.250,26	290.012,65	0,00	-35.675.583,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.306.846,68
3. Sachanlagen im Gemeingebrauch	319.163.284,40	7.354.158,17	-384.671,94	738.544,22	326.871.314,85	-232.894.332,17	-5.756.801,19	364.557,51	0,00	-238.286.575,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.268.992,23
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	724.891,46	7.421,08	-1.137,44	0,00	731.175,10	-425.470,35	-22.596,45	1.137,44	0,00	-446.929,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	299.421,11
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.232.284,31	1.167.738,86	-790.495,93	120.532,49	17.730.059,73	-11.260.841,40	-1.087.788,56	784.641,86	0,00	-11.563.988,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.971.442,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.253.660,06	12.157.980,93	-136,08	-3.641.355,93	13.770.146,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.253.660,06
	423.523.024,45	31.282.332,44	-1.468.024,04	-56.406,00	552.246.594,72	-279.070.990,27	-8.342.436,46	1.440.349,46	0,00	-285.973.077,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	243.417.702,05
III. Finanzanlagen																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	2.777.160,58	110.786,78	0,00	0,00	2.887.947,36	119.030,66	171.019,89	0,00	0,00	290.050,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.896.191,24
3. Sonstige Ausleihungen	2.513.511,91	155.275,23	-288.483,91	0,00	2.380.303,23	-31.598,26	0,00	19.023,65	0,00	-12.574,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.481.913,65
	5.290.672,49	266.062,01	-288.483,91	0,00	5.288.250,59	87.432,40	171.019,89	0,00	0,00	277.475,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.378.104,89
IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen																	
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00
Anlagevermögen gesamt	463.334.521,16	31.942.122,19	-1.936.888,78	0,00	592.305.422,44	-290.829.883,58	-8.647.893,98	1.836.140,31	0,00	-297.841.636,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	271.470.305,45

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

	Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
	01.01.2020	2020	2020	2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	20.282.672	671.870	1.180.929	147	19.773.466
2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	4.560.935		1.693.167		2.867.769
3. Sonstige Sonderposten	2.366.002		327.475		2.038.527
Sonderposten	27.209.609	671.870	3.201.570	147	24.679.763

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

	Stand am Jahresanfang	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am Jahresende
	01.01.2020	2020	2020	2020	2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.795.408	0	79.791	1.448.771	0	24.164.388
2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	56.542.187	121.759	0	4.188.862	0	60.609.290
3. sonstige Rückstellungen	7.601.535	2.503.138	2.213.773	5.032.043	18.504	7.935.171
Rückstellungen	86.939.130	2.624.897	2.293.564	10.669.675	18.504	92.708.849

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

	Zu Beginn des Haushalts- jahres	Zum Ende des Haushalts- jahres	davon		
			Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
			01.01.2020	31.12.2020	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	64.058.151	79.547.149	4.331.146	24.027.604	51.188.399
2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	56.208	55.608	55.608		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.706.152	6.218.480	6.218.480		
4. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.126.618	2.024.972	2.024.972		
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	7.467.107	7.179.853	1.144.403	127.020	5.908.430
6. sonstige Verbindlichkeiten	11.387.995	10.970.588	7.446.813	1.957.653	1.566.122
Verbindlichkeiten	89.802.231	105.996.651	21.221.422	26.112.277	58.662.951

5.1.8.6 FORDERUNGENÜBERSICHT

		Zu Beginn des	Zum Ende des	davon		
		Haushalts-	Haushalts-	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit
		jahres	jahres	bis zu einem	zwischen	über fünf
		01.01.2020	31.12.2020	31.12.2020	01.01.21 - 31.12.24	01.01.2025 - Laufzeitende
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.146.128	7.939.557	5.529.033	741.165	1.669.359
2.	Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	6.681.660	4.372.394	4.329.366	-	43.028
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.049.978	6.974.250	6.974.250	-	-
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	-	-	-	-	-
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.889.230	3.269.242	3.269.242	-	-
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.766.996	22.555.443	20.101.891	741.165	1.712.387

Dreieich, den 21.02.2022

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Martin Burlon
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2020 ist gekennzeichnet von der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus (Covid-19). Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist real um 4,6 % gegenüber 2019 gefallen. Die Inflationsrate lag mit 0,5 % unter der des Jahres 2019 (1,4 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2016	2017	2018	2019	2020
Jahresergebnis	8,7	1,2	0,4	2,9	5,5
davon Stadt Dreieich	7,9	1,7	-0,8	2,5	3,8
davon Stadt-Holding Dreieich	2,0	1,4	1,8	1,8	1,9
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-0,3	0,0	-0,1	0,0	0,2
davon DreieichBau AöR	0,0	-0,1	0,1	0,0	-0,2
davon Konsolidierungsergebnis	-0,9	-1,8	-0,6	-1,3	-0,2
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	13,1	1,2	-16,0	6,1	4,2
davon Stadt Dreieich	11,2	-5,9	-14,7	6,7	7,0
davon Stadt-Holding Dreieich	2,4	0,8	-1,0	-1,5	-0,7
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	-0,4	0,1	0,0	0,0	0,1
davon Dreieichbau AöR	0,0	6,2	-0,3	1,0	-2,2
Bilanzsumme	317,4	318,2	319,1	331,4	331,4
Anlagevermögen	250,0	254,2	263,5	271,4	294,5
Eigenkapital	116,8	118,0	118,4	121,0	126,8
<i>Eigenkapital-Quote</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>38%</i>
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	57,6	57,1	58,1	64,1	79,5
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	<i>4%</i>	<i>-1%</i>	<i>2%</i>	<i>10%</i>	<i>24%</i>
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	<i>18%</i>	<i>17%</i>	<i>16%</i>	<i>16%</i>	<i>15%</i>
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
Beschäftigte (nach Köpfen)	532	557	554	570	572
davon Stadt Dreieich	423	440	430	442	449
davon Stadt-Holding Dreieich	86	89	91	92	90
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	23	24	23	20
davon DreieichBau AöR	0	5	9	13	13

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 3.837 TEUR (Vorjahr 2.459 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.861 TEUR erzielt (Vorjahr 1.756 TEUR). Der Cashflow beträgt -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -1,5 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis von 169 TEUR erzielt (Vorjahr 14 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf 70 TEUR (Vorjahr - 15 TEUR).

Die Entwicklung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2020

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse:

Corona-Pandemie

Wurde zu Beginn des Jahres 2020 die Gefahr durch das erstmals in der Provinz Wuhan in China aufgetretene Coronavirus (COVID-19) für Deutschland noch als „gering bis mäßig“ eingestuft, erfolgte am 17. März der erste Lockdown für den Großteil des öffentlichen Lebens. Veranstaltungen und Messen wurden abgesagt, Kindertagesstätten, Schulen, Gastronomie, nicht lebensnotwendige Einzelhandelsgeschäfte und auch die städtische Verwaltung wurden geschlossen. Im Mai und Juni erfolgten die ersten Schritte zur Öffnung einiger Bereiche, u.a. auch der Kindertagesstätten und der städtischen Verwaltung. War das Infektionsgeschehen über dem Sommer entspannt, verzeichnete man ab September einen zunehmenden Infektionsanstieg. Der gesamte Kreis Offenbach wurde am 17. Oktober zum Risikogebiet erklärt, der zweite Lockdown wurde ab dem 2. November eingeleitet, die Bürgerhäuser Dreieich mussten schließen und die Kindertagesstätten stellten ihr offenes Betreuungskonzept auf feste Gruppen um.

Amtsantritt neuer Erster Stadtrat Markus Heller

Am 25. August 2020 wurde Herr Markus Heller mit 64,3 % der Stimmen (27 von 42) als neuer Erster Stadtrat der Stadt Dreieich von der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Amtsantritt des neu gewählten Ersten Stadtrats war der 01.11.2020. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Herr Heller übernimmt in seiner Funktion als Dezernent die Fachbereiche Planung und Bau sowie Bürger und Ordnung.

Übertragung des Gebäudemanagements für Funktionsgebäude an die DreieichBau AöR

Mit dem Ziel der Bündelung der Immobilienkompetenz in einer Hand hat die Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2020 beschlossen den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt aufzulösen und die Aufgabe zum 01.01.2021 an die DreieichBau AöR zu übertragen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Der Haushaltsplan 2020, wurde noch vor Beginn der Corona-Pandemie am 03.12.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 31.01.2020 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt. Er wies ein Jahresergebnis in Höhe von +0,7 Mio EUR und einen Zahlungsmittelüberschuss von +978 TEUR sowie eine Kassenkreditermächtigung von 10 Mio EUR aus. Seit Anfang 2020 hat sich jedoch das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet.

Die Quartalsberichte der Stadt Dreieich in 2020 zeigten die prognostizierten finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf das Jahresergebnis. Sie basierten auf den von der Bundesregierung erstellten Prognosen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und den Gegensteuerungsmaßnahmen der Bundes- und Landesregierung (wie insbesondere der Ausgleichszahlung für die Gewerbesteuerverluste). Im 3. Quartalsbericht 2020 wurde ein Defizit von 0,4 Mio. EUR prognostiziert. Wesentliche Gründe für die deutliche Verbesserung des Jahresergebnis 2020 gegenüber der Prognose im 3. Quartalsbericht in Dreieich sind:

1. Eine weitere Nachzahlung im Bereich der Gewerbesteuer für 2019 in Höhe von 4 Mio. EUR im Dezember 2020. Hierdurch liegen die Gewerbesteuereinnahmen in 2020 bei 27,1 Mio. EUR und damit nur um 4,4 Mio. EUR unter dem Planansatz im Haushaltsplan 2020 (31,5 Mio. EUR).
2. Um 1,7 Mio. EUR höhere Einnahmen aus den Gemeinschaftssteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer).

Insgesamt lässt sich das - trotz Pandemie – mit 3,8 Mio. EUR auch im Vergleich zum Haushaltsplan 2020 (+0,7 Mio. EUR) erstaunlich positive Jahresergebnis in 2020 i.W. auf folgende Faktoren zurückführen:

1. Die pauschale Ausgleichszahlung des Landes im Oktober für Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 in Höhe von 8,9 Mio. EUR hat ca. 2/3 der pandemiebedingten Gewerbesteuermindereinnahmen der Stadt abgedeckt. Dadurch, dass die Stadt jedoch insgesamt drei größere Gewerbesteuer-Nachzahlungen für 2019 in Höhe von 7,1 Mio. EUR erhalten hat, ist die Summe aus Gewerbesteuereinnahmen und Ausgleichszahlung in Höhe von 36 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR höher als der Planansatz für Gewerbesteuer im Haushaltsplan 2020 (31,5 Mio. EUR).
2. Die Personalaufwendungen liegen mit 25,8 Mio. EUR um 2,0 Mio. EUR unter dem Planwert für 2020 (27,8 Mio. EUR). Die Ursache hierfür sind v.a. die Schwierigkeiten in der Besetzung von freiwerdenden und aufgrund des Kapazitätsaufbaus neu zu besetzenden Stellen im Bereich der Kinderbetreuung. Auch wenn die Versorgungsaufwendungen durch eine Rückstellungsbildung um 1,2 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz gestiegen sind, ergibt sich aus dem Personalsektor insgesamt (Personal- und Versorgungsaufwendungen) eine Planunterschreitung von 0,7 Mio. EUR.
3. Diverse weitere Effekte im Aufwands- und Ertragsbereich (wie z.B. Rückgang Einkommenssteuer, Wertberichtigung Steuern, Auflösung Rückstellung Instandhaltung, geringerer Instandhaltungsaufwand), die weiter unten einzeln erläutert werden, addieren sich zu einer Verschlechterung gegenüber dem Planansatz von 2,1 Mio. EUR.

In der Summe aus den vorgenannten Effekten ergibt sich so eine Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem Planansatz für 2020 in Höhe von 3,1 Mio. EUR.

Das **Jahresergebnis 2020** ist mit 3,8 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR besser als im Vorjahr (2019: 2,5 Mio. EUR).

Zu den **einzelnen Positionen** der Ergebnisrechnung erfolgen nachfolgend weitere Erläuterungen:

- Die **Steuererträge** sinken um 9,2 Mio. EUR auf 72,9 Mio. EUR (2019: 82,1 Mio. EUR). Dabei sind sowohl die Erträge aus der Gewerbesteuer (-7,9 Mio. EUR) als auch die Erträge aus der Einkommensteuer (-1,4 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr gesunken.
- Die Erträge aus **Zuweisungen und Zuschüsse** sind gegenüber dem Vorjahr um 13,5 Mio. EUR auf 26,7 Mio. EUR gestiegen (2019: 13,2 Mio. EUR). Aufgrund der Entwicklung der Gewerbesteuererträge in Vorjahren gilt die Stadt Dreieich seit dem Jahr 2019 nicht mehr als steuerstark (abundant) und musste nicht mehr über die Solidaritätszulage nach § 22 FAG in den Finanzausgleich einzahlen, sondern erhielt Mittel aus dem Finanzausgleich in Form einer Schlüsselzuweisung - für das Jahr 2020 in Höhe von 9,2 Mio. EUR (2019: 5,7 Mio. EUR). Zur Stärkung ihrer durch die Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie verschlechterten Finanzlage gewährte der Bund allen Gemeinden für die im Jahr 2020 zu erwartenden Gewerbesteuermindereinnahmen zu gleichen Teilen mit dem jeweiligen Land einen pauschalen Ausgleich. Die Stadt Dreieich erhielt einen Kompensationsbetrag in Höhe von 8.890.032 EUR. Die Förderung der Kindertagesstätten durch das Land nach dem Hess. KiföG ist zwar gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. EUR erhöht, entspricht jedoch annähernd dem Planwert für das Jahr 2020.
- Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind – übereinstimmend mit der Planung - um 2,2 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR gefallen (2019: 5,3 Mio. EUR). Der erhöhte Wert in 2019 ergab sich durch Abschlagszahlungen aus der Grundstücksumlegung für das Baugebiet Heckenborn in Höhe von 2,0 Mio. EUR, die der Stadt erstattet wurden.
- Die **Personalaufwendungen** (incl. Versorgungsaufwendungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. EUR von 26,8 Mio. EUR auf 28,2 Mio. EUR erhöht, sind aber um 0,7 Mio. EUR unter dem Planansatz geblieben (Plan 2020: 28,9 Mio. EUR). Kostensteigernd wirkte sich hierbei die Tarifierhöhung des öffentlichen Dienstes in Höhe von 1,9 % und die Besoldungsanpassung in Höhe von 3,2 % (ca. 510 TEUR) aus. Im Zuge der Tarifrunde 2020 haben sich die Tarifpartner auf den Tarifvertrag „Corona-Sonderzahlung“ verständigt. Alle Beschäftigten haben sozialversicherungs- und steuerfrei diese Zahlung zur Abmilderung der besonderen Belastungen durch Corona erhalten. Die Höhe wurde nach Entgeltgruppen gestaffelt. Für die Stadt bedeutete dies einen zusätzlichen finanziellen und ungeplanten Aufwand in Höhe von ca. 218 TEUR.
- Die Zuführung zur **Pensionsrückstellung** für die Beamt*innen beträgt 1,2 Mio. EUR (2019: +1,2 Mio. EUR). Der Anstieg im Jahr 2020 ist auf das Ausscheiden von Beamt*innen vor Erreichen des Ruhestandsalters zurückzuführen.

- Die **Abschreibungen Anlagevermögen** sind um 0,1 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2019: 5,1 Mio. EUR). Die **Abschreibungen Umlaufvermögen** durch Niederschlagungen und bilanzieller Einzel- und Pauschalwertberichtigungen der Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert in Höhe von 2,4 Mio. EUR bilanziert.
- Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1,0 Mio. EUR (2019: 0,2 Mio. EUR). Es wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 1,0 Mio. EUR erzielt, diese resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltungen.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Gesamtwirtschaft und Klima:

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragene Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Beherrscht wurde das Jahr 2020 von den vielfältigen Auswirkungen der Corona-Pandemie: Lockdowns, Extremsituationen im Gesundheitswesen und Unterstützungsmaßnahmen der Regierungen belasten die Volkswirtschaften. Die Auswirkungen vom Herunterfahren des Bildungssektors auf Distanzunterricht werden sich erst in der Zukunft zeigen. Homeoffice und Videokonferenzen haben einen enormen Schub erfahren. Die Corona-Pandemie hatte auch für die Schwimmbäder weitreichende Folgen. Im Frühjahr 2020 musste das Hallenbad geschlossen werden. Unter strengen Hygienemaßnahmen konnte das Freibad im Sommer geöffnet werden. Anfang November verlangte eine erneuter Lockdown die Schließung des Hallenbades bis auf Weiteres, letztendlich bis Anfang Juni 2021. Masken prägen das Alltagsbild in der Öffentlichkeit; egal ob beim Einkaufen, in Restaurants oder in Bus und Bahn. Der ÖPNV bewährte sich als ein Stück Normalität in der Krise, denn während fast alles im Lockdown stillstand, fuhren Bus und Bahn nach wie vor und hielten dadurch das Land mobil.

Der weltweite Ausbruch der Pandemie hat von jetzt auf gleich unseren Alltag verändert und einen deutlichen Einfluss auf die Volks-/Wirtschaft ausgeübt:

Das hessische Bruttoinlandsprodukt ist in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 5,6% gesunken. Somit war der Rückgang größer als auf Bundesebene. Dort schrumpfte die Wirtschaft um 4,9%. Laut dem Hessischen Statistischen Landesamt hat in Hessen der massive Einbruch der Luftfahrt maßgeblich Einfluss auf diese Entwicklung gehabt. Auf die Erbringer von personennahen wie unternehmensnahen Dienstleistungen waren erheblich von der Pandemie betroffen. Die Dienstleistungsbereiche sorgten für ein Minus von 5,7% in Hessen bzw. 4,3% bundesweit. Das produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe schrumpfte um 9,0% (Deutschland: - 10,5%). Dort seien unter anderem die globalen Effekte der Pandemie ausschlaggebend gewesen. Weiterhin gut nachgefragt war das Baugewerbe, das sogar um 3,0% in Hessen wachsen konnte.

In Hessen waren 2020 1,1% weniger Menschen erwerbstätig als 2019. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden sank aufgrund des massiven Einsatzes von Kurzarbeit um 5,1%.

Neben Corona war im Geschäftsjahr auch das Thema Klima wieder prägend. Die Verkehrsbranche ist in einem Maße in den Fokus der Öffentlichkeit getreten wie bisher noch nicht erlebt. Die als notwendig erachtete Verkehrswende ist zurzeit in aller Munde und zu ihrer Verwirklichung werden heute die maßgeblichen Weichen gestellt. Themen wie Elektromobilität, Digitalisierung und Reduktionsmöglichkeiten von Treibhausgasen beherrschen die öffentliche Diskussion.

Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) war in Deutschland das Jahr 202 das zweitwärmste Jahr seit Beginn der 140-jährigen Temperaturlaufzeichnung. Neun der zehn wärmsten Jahre fielen ins 21. Jahr-

hundert. Die hochsommerlichen Temperaturen hatten wieder negative Auswirkungen in der Landwirtschaft und den Wäldern. Die 705 l/m² Niederschlag im Flächenmittel war für Deutschland 10,6% laut DWD zu trocken. Die nutzbare Feldkapazität (Bodenwasservorrat) lag im April mit rund 68% markant unter dem vieljährigen Mittel von ca. 87% und war damit so niedrig wie noch nie im Zeitraum 1991-2019.

Laut bdew (BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Jahresbericht – Die Energieversorgung 2020, vom 17.12.2020) beeinflusste neben dem Klima auch die Pandemie die Absatzstruktur beim Trinkwasser in Deutschland. Es gab einen sichtbaren Mehrgebrauch von Trinkwasser im Bereich Haushalte, da viele Menschen deutlich mehr Zeit zu Hause verbrachten. Dagegen führten die Beschränkungen in der Pandemie zu einem Mindergebrauch beim Kleingewerbe, kleineren Geschäften und Dienstleistungen. Dieser Effekt verstärkte sich in den Umlandgemeinden von großen Städten, aus denen tagsüber zur Berufsausübung weniger gependelt wurde. Weniger Reisetätigkeiten und erhöhter Wasserbedarf bei der Gartenbewässerung unterstützten die Tendenz. Dagegen war der Wasserabsatz der Industrie und Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe deutlich rückläufig.

In ihrem Energieverbrauchsbericht 2020 ermittelte die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) für Deutschland einen um 8% gegenüber 2019 gesunkenen Energieverbrauch. Als Gründe hierfür werden die rückläufige Industrieproduktion, verminderte Verkehrsleistungen und veränderte Konsumgewohnheiten angeführt. Der Energiemix verschiebt sich zugunsten erneuerbarer Energie. Mineralöl und Erdgas bilden allerdings immer noch die wichtigsten Energieträger.

Der Erdgasabsatz insgesamt ging 2020 leicht zurück. Die Nachfrage der Industrie nach Erdgas zeigte sich konjunkturbedingt rückläufig. Der Verbrauch der Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen verringerte sich ebenfalls. Der Absatz an privat Haushalte stieg pandemiebedingt und aufgrund des Zubaus an Erdgas-beheizten Wohnungen.

Den Rückgang des Inlandsstromverbrauchs schätzt der bdew auf 4,4%. Auf der Erzeugerseite verstärken sich weiter die Erneuerbaren Energien. Deren Anteil an der Bruttostromerzeugung beträgt 44,6%. Der Strompreis für Haushaltskunden ist bundesweit in 2020 gegenüber 2019 angestiegen. Selbst unter Berücksichtigung der zeitweisen Mehrwertsteuersenkung liegt der Strompreis laut bdew durchschnittlich 1,8% höher als 2019. Ausschlaggebend hierfür sind gestiegene Steuern, Abgaben und Umlagen sowie Netzentgelte und Beschaffungskosten. Demgegenüber sei der durchschnittliche Gaspreis für die Haushalte wieder um 3,2% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Für das erdgasbetriebene Auto verzeichnet sich bei den Neuzulassungen ein Rückgang von 6% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund staatlicher Anreize verdoppelten sich die Neuzulassungen batterieelektrischer E-Autos und Plug-In-Hybride verdreifachten sich sogar.

Politik:

Temporäre Umsatzsteuersenkungen, Aussetzen der Insolvenzantragspflicht, Zahlungsmoratorien, Stundung von Steuerschulden und einiges mehr wurde von der Politik zur Abmilderung der Beeinträchtigungen unserer Kunden aufgrund zahlreicher Pandemieeindämmungsmaßnahmen beschlossen. Teilweise traten diese Änderungen unmittelbar in Kraft und forderten so eine enorme Reaktionsfähigkeit und –schnelligkeit von den Unternehmen.

Ganz oben auf der Agenda der Verkehrsbetriebe stand – und steht weiterhin – die Herausforderung der Sicherung der Fahrgeldeinnahmen bzw. die langfristig gesicherte Finanzierung des ÖPNV. Nur mit verlässlicher Unterstützung von Bund und Land wird es möglich sein, den Technologiewandel, die Steigerung der Attraktivität und die Erschließung neuer Linien und Fahrgastpotenziale zu bewältigen.

Die hessische Landesregierung legt derzeit ein 50-Millionen-Euro-Förderprogramm auf, damit hessische Hallen- und Freibäder erhalten und modernisiert werden können. Mit dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) konnten in 2019 und 2020 jeweils 60 T€ Förderung beantragt und beschieden werden.

Energiewirtschaftliche Neuerungen im Überblick:

Im Dezember 2020 hat der Bundestag die jüngste EEG-Novelle beschlossen. Der Ausbau an erneuerbaren Energien soll beschleunigt werden und der Weiterbetrieb von Altanlagen wurde geregelt. Ziel

der Regierung ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien perspektivisch auf 65% der gesamten deutschen Stromerzeugung anzuheben.

Bereits vorher gab es weitreichende Änderungen im KWK-Gesetz. Die Novelle des Brennstoffemissionshandelsgesetz sorgt für den in 2021 startenden nationale CO₂-Zertifikate-Handel. Das Gesetz für faire Verbraucherverträge beeinflusst Vertragslaufzeiten von Strom – und Gaslieferverträgen. As Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz sieht unter andrem Regelungen zum Einbau von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge vor. Das Investitionsbeschleunigungsgesetz soll unter anderem den Ausbau von Fernwärmenetzen erleichtern.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat im Januar die sog. Markterklärung für intelligente Messsysteme vorgelegt. Damit wird festgestellt, dass die technische Möglichkeit für den „Rollout“ der intelligenten Messsysteme gegeben ist. Dies ist der Startschuss für die verpflichtende Ausstattung von Messstellen mit intelligenten Messsystemen. Das OVG Münster hat zwischenzeitlich die offensichtliche Rechtswidrigkeit der Markterklärung festgestellt. Durch ein Gesetzesvorhaben in 2021 konnte zwischenzeitlich Rechtssicherheit hergestellt werden, der Ausbau der intelligenten Messsysteme dürfte sich aber zunächst weiter verzögern.

Ertragslage:

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	28.686	27.582
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	12.804	13.610
Wasserverkauf	5.824	5.687
Wärmeverkauf	1.219	1.118
Verkehrsleistungen	2.427	2.617
Bäderbetrieb	240	495
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	332	330
Sonstige Umsatzerlöse	1.380	1.193
	52.912	52.631

Das Betriebsergebnis beträgt 4.255 TEUR (Vorjahr: 3.791 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.862 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 1.756 TEUR).

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	549.302,37	1.921.897,45	-1.372.595,08
Sonstige betriebliche Erträge	231.824,57	14.089,80	217.734,77
Zinserträge	50.131,63	8.361,33	41.770,30
Gesamt	831.258,57	1.944.348,58	-1.113.090,01

Die Veränderung der Umsatzerlöse um -1.373 TEUR resultiert aus den nicht durchführbaren Veranstaltungen und Vermietungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die einmalig für 2020 erhaltenen Zuwendungen aus der November- und Dezemberhilfe. Die Verbesserung der Zinserträge entstand durch die Aufzinsung der Forderungen aus den Tilgungsanteilen von Bund und Land aus dem Konjunkturpaket II durch eine Verminderung des Zinssatzes.

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus folgenden Veranstaltungen:

	2020	Vorjahr	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen mit Ticketverkauf	60	153	-93
Raumbelagungen	2.013	3.736	-1.723
Theaterabbonements Spielzeit 2019/2020 bzw. 2018/2019			
Abos	808	831	-23
Besucher	3.022	4.340	-1.318
Veranstaltungen	25	34	-9
Frei verkaufte Eintrittskarten inkl. Abo Jazz in der Burg, ohne Burgfestspiele	8.785	23.810	-15.025
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	0	26.211	-26.211

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 2.202 TEUR (Vorjahr 3.446 TEUR). Die Verminderung der Ausgaben um -1.245 TEUR basiert überwiegend auf einer Verminderung des Materialaufwands (- 1.274 TEUR) da aufgrund von Veranstaltungsausfällen keine Honorare und Nebenkosten für die Künstler anfielen. Die Zunahme der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus höherem Versicherungsaufwand (+ 21 TEUR) sowie höheren EDV-Unterhaltungskosten (+ 17 TEUR) in Verminderung mit den gesunkenen Betriebskosten aufgrund der Veranstaltungsausfälle (- 8 TEUR).

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.370 TEUR (Vorjahr: -1.502 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.539 TEUR (Vorjahr: 1.516 TEUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR).

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeines

Die DreieichBau AÖR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich
- Baulandbereitstellung, -entwicklung und –erschließung für Wohnzwecke
- Neubau, Erwerb und Anmietung von öffentlich geförderten Wohnungen, Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften der Stadt Dreieich
- Unterstützung und Begleitung der Stadt Dreieich bei Neubau, Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude

Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete der **Wirtschaftsplan 2020**, der am 4.12.2019 vom Verwaltungsrat beschlossen und am 31.1.2020 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt wurde.

Am 11.3.2020 wurde ein **1. Nachtragswirtschaftsplan** und am 4.12.2020 ein **2. Nachtragswirtschaftsplan durch** den Verwaltungsrat beschlossen. Gegenstand der Nachtragswirtschaftspläne war die Fortschreibung der Planansätze analog der Projektentwicklung. Die Nachtragswirtschaftspläne wurden am 26.3.2020 und 10.12.2020 von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Der 2. Nachtragswirtschaftsplan 2020 sah ein Jahresergebnis in Höhe von -141.897 € vor. Tatsächlich im Ist realisiert wurde ein Jahresergebnis in Höhe von -163.610 €.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die Erfolgsübersicht folgende Ergebnisverteilung:

Wohnbaulandentwicklung und Bereitstellung	-198.440 €
Mietwohnraum	-143.944 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Unterstützungsleistung für die Stadt	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	178.774 €
Jahresergebnis	-163.610 €

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt.

Nach Abschwellen einer ersten Infektionswelle im Sommer 2020 kam es zu einer Erholung der Wirtschaft in Deutschland. Nach einem weiteren exponentiellen Anstieg der Corona-Infektionen im Herbst 2020 mit deutlich höheren Fallzahlen als im Frühjahr 2020 erfolgte im Dezember 2020 ein abermaliger Lockdown aufgrund der Bundesnotbremse, dessen Auswirkungen bis Juni 2021 andauerten. Nach einem erneuten Rückgang der Fallzahlen im Sommer verbunden mit einer erneuten Erholung der Wirtschaft kam es im Winter 2021/2022 zu einem erneuten exponentiellen Anstieg der Fallzahlen mit weit über dem Niveau 2020 liegenden Fallzahlen. Eine erneuter Lockdown konnte aufgrund der mit dem Fortschreiten der im Frühjahr gestarteten Impfkampagne vermieden werden. Aufgrund der Virusmutation „Omikron“ bewegen sich die Fallzahlen aktuell auf einem Allzeithoch, ein Abflachen dieser Welle wird für das Frühjahr 2022 erwartet (Stand 02/2022).

Der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" des Bundesministeriums für Finanzen hat am 10.-12. Mai 2021 die Schätzung der Steuereinnahmen für das Jahr 2021 ff. aktualisiert. Der Arbeitskreis rechnet für 2021 mit einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,5%, im Jahr 2022 von 3,6% und danach für die Jahre 2023 bis 2025 von jeweils 1,1%.

Für die Höhe der Steuereinnahmen relevant sind die nominalen Wachstumsraten, die für 2021 5,3%, für 2022 5,2% und dann danach für die Jahre 2023 bis 2025 jeweils 2,6% betragen

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2021** wurde am 02.12.2020 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 05.02.2021 von der Kommunalaufsicht (Kreis Offenbach) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2021 sieht ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -4,8 Mio. EUR vor und einen positiven Finanzmittelbestand von 6,5 Mio. EUR. Am 28.09.2021 wurde ein 1. Nachtragshaushalt 2021 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen des Bundesfinanzministeriums vom Mai 2021 berücksichtigt wurden. Das geplante Jahresergebnis verbessert sich um 0,7 Mio. EUR auf -4,1 Mio. EUR. Die Verbesserung ist im Wesentlichen verursacht durch eine verbesserte Situation bei der Gewerbesteuer, die Prognosen über die konjunkturelle Erholung nach Abflauen durch die Pandemie bestätigen sich bundesweit, so auch in Dreieich. Weiterhin erhöhen sich die Erträge aus der Schlüsselzuweisung aufgrund der Einigung über die Mittelverwendung des Gut-Zukunft-Sicherungsgesetzes (GZSG) vom 6.11.20.

Am 12.12.2021 wurde ein 2. Nachtragshaushalt 2021 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und beschlossen. Hier wurde jedoch lediglich eine Investition zum Ankauf eines Gebäudes veranschlagt, Auswirkungen auf das Jahresergebnis ergaben sich nicht.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2021 wird gemäß Planung mit einem gegenüber dem Jahr 2020 moderaterem Jahresüberschuss von 1.004 T€ (steuerungsrelevante Kennzahl ist das geplante Ergebnis der SHD). Die aktuelle Hochrechnung zeigt ein Ergebnis über Plan, diese Entwicklung wird v.a. durch ein besseres Ergebnis der SWD begünstigt, welche die Verluste der VBD kompensiert.

In die Planung eingeflossen sind ein Jahresfehlbetrag aus den Bäderbetrieben in Höhe von 1.196 T€ (2020 Ist: 1.108 T€) und ein Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 2.200 T€ (2020 Ist: 2.884 T€). Innerhalb der Vermögensverwaltung betragen nach der aktuellen Planung für 2021 die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der VBD 310 T€ (2020 Ist: Gewinn 99 T€) und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWD 3.831 T€ (2020 Ist: 4.447 T€).

Die Fahrgastzahlen der Verkehrsbetriebe werden weiterhin von der Pandemie beeinflusst. Für 2021 zeichnet sich zwar nach der ersten Jahreshälfte 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis ab. Mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes durch die KVG in 2021/2022 wird allerdings die künftige Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Landkreis grundsätzlich politisch diskutiert werden. Inwiefern sich hier mittel- bis langfristige Veränderungen für die Verkehrsbetriebe ergeben, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden. Derzeit wird von einer Ergebnisverschlechterung ausgegangen.

Die Corona-Maßnahmen führen auch zu Beginn 2022 noch zu Umsatzeinbußen im Bäderbetrieb und beim Verkehrsbetrieb, wohingegen die Pandemie bisher gut gemeistert haben. Die enormen Preissteigerungen bei Strom und Gas führen zum Jahreswechsel 2021/2022 zu Zuwanderungen von Kunden. Diese gilt es nun von der soliden Preispolitik der Stadtwerke zu überzeugen und längerfristig zu binden.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß Wirtschaftsplan mit einem Verlust vor Ausgleichszahlung durch die Stadt von 1.562 TEUR gerechnet. Der Verlust wird planmäßig ausgeglichen durch die Ausgleichszahlung der Stadt in gleicher Höhe.

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie, welche seit Anfang November 2020 zu einem erneuten Lockdown der Veranstaltungsstätten und zu dem Verbot von Veranstaltungen mit Publikum geführt hat, ist ein Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 besonders schwierig.

Veranstaltungen und Vermietungen konnten seit Mitte 2021 wieder angeboten werden und der Betrieb somit aufrecht gehalten werden.

Die Nachfrage von Mietern und Besuchern und die damit verbundenen Umsätze werden weiter deutlich unter der Planung liegen. Der Grund hierfür sind die kontinuierlich angepassten Coronaschutzverordnungen, welche sich besonders im 4. Quartal 2021 verschärft haben.

Durch die solide erarbeitete Grundlage des Eigenbetriebes geht die Betriebsleitung, trotz hoher Einnahmeausfälle, davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2021 eine kontinuierliche Entwicklung des Geschäftsbetriebes möglich ist.

DREIEICHBAU AÖR

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 3.12.2020 den Wirtschaftsplan 2021 der DreieichBau beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2021 wurde am 10.12.2020 von der Kommunalaufsicht des Kreis Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 34.745 € vor, der aus Mitteln der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird. Ferner wurden Investitionen in Höhe von 11,6 Mio. € und eine Kreditermächtigung in Höhe von 8,7 Mio. € veranschlagt.

Derzeit sind noch keine wesentlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Lage der DreieichBau AÖR zu erkennen. Das Risiko einer künftigen weiteren Auswirkung wird abhängig sein vom weiteren Pandemieverlauf.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher grundsätzlich ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Die Risiken sind durch lange Darlehenslaufzeiten und Zinsabsicherungsmaßnahmen minimiert worden. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurden weiter wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 erreichte die Stadt Dreieich in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes erfolgte auf dieser Grundlage zum 08.11.2019.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH (SHD) werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Risiken aus der Corona-Pandemie können durch Forderungsausfälle und Umsatzeinbußen entstehen. Zahlreiche staatliche Fördermaßnahmen und Gesetzteuern seit dem Vorjahr bereits dagegen, so dass zwar ein kurzfristiger Gewinnrückgang aber keine dauerhaften negativen Auswirkungen erwartet werden. Versorger-Insolvenzen waren in 2020 nicht zu verzeichnen. Die Stadtwerke wären bei Bedarf bereit gewesen, die gesetzlich vorgesehene Ersatzversorgung bei Ausfall der Energieanbieter gewährleisten zu können.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Gas- und Stromnetzes hängt maßgeblich von den regulatorischen Rahmenbedingungen der Anreizregulierung und den sich daraus ergebenden zulässigen Erlösobergrenzen ab. Der Antrag auf Kostenprüfung für das Gasnetz wurde in 2018 und für das Stromnetz in 2019 von der Landesregulierungsbehörde entschieden. Der Kostendruck wird sich weiter erhöhen.

Von den Verkehrsbetrieben beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen.

Wesentliche Risiken (Risiko aus der Zugehörigkeit zum RMV, Änderungen der Parameter bei den Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und § 14 Abs. 2 SGB IX) sind jedoch von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar.

Die Bäderbetriebe wollen durch Veranstaltungen – insbesondere für Jugendliche – oder Fitnessangebote für Erwachsene dauerhaft Kunden für die Bäder gewinnen. Um das Freibad an kühlen Tagen in den Übergangszeiten Frühling und Spätsommer attraktiver zu machen, ist die Anbindung an eine Wärmeleitung in 2021 fertig gestellt worden.

Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des bestehenden Kreditvolumens sind im Konzern derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten. Wichtig bleibt hier weiterhin die Bereitschaft der Gesellschafter hinsichtlich der Rücklagenpolitik. Eine gute Ausstattung der Stadtwerke mit Eigenkapital wird auch von der Regulierungsbehörde honoriert.

Durch den sich zuspitzenden Fachkräftemangel in der Bäderbranche muss kurz- und mittelfristig damit gerechnet werden, dass der Bäderbetrieb nicht vollumfänglich aufrecht gehalten werden kann. Durch Ausbildungsangebote und Dienstleistungsverträge soll dem drohenden Mangel entgegengewirkt werden.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind zurzeit nicht absehbar.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung Sturm, Leistungswasser und Hagel, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)	Bemerkungen
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Weterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

DREIEICHBAU AÖR

Allgemeine organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhafte Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AöR eine Risiko-minimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau ist verbunden mit Risiken. Die DreieichBau AöR hat im Berichtsjahr ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Wesentliche Risiken sind im Jahresabschluss der DreieichBau AöR dargestellt.

Das Risikomanagementsystem zeigt darüber hinaus Früherkennungssignale und Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken auf.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor, auf die Gewährsträgerhaftung der Stadt als Anstalts-trägerin entsprechend § 126a (4) HGO wird verwiesen.

Dreieich, den 21.02.2022

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Martin Burlon
Bürgermeister**